

CEVITAL 01|23

Cevi Zentrum Glockenhof
Sihlstrasse 33
8001 Zürich
info@cevizuerich.ch
Telefon 044 213 20 57
IBAN CH73 0900 0000 8000 1050 3



Ausstrahlung über Grenzen hinweg

*«Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten.
Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater
im Himmel preisen.» Matthäus 5:16*

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
www.cevizuerich.ch



CEVI LERNHILFE

Wir helfen Dir bei Schulproblemen.

www.cevilernhilfe.ch

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
8001 Zürich • 044 213 20 57 • lernhilfe@cevizuerich.ch

> REDAKTION

Wunderbares, Einmaliges, Einzigartiges erlebt?

Für das Cevital sind spannende Berichte gefragt. Wunder, Heilungen, Gebetserhörungen oder Situationen, bei denen Gott radikal eingegriffen hat. Sende dein persönliches Erlebnis mit Gott an: info@cevizuerich.ch

> REDAKTION

Adressänderung/Umzug

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns frühzeitig Ihre neue Anschrift mitteilen. Sie helfen uns dadurch, Unkosten zu sparen. Vielen Dank.
info@cevizuerich.ch oder Telefon 044 213 20 57

> IMPRESSUM

Cevital – Mitteilungsblatt des Cevi Zürich, erscheint 2mal jährlich, 66. Ausgabe, Nr. 1/2023. Auflage: 1400

Herausgeber: Anja Renz und Adrian Künsch-Wälchli, Leitungsteam.

Redaktion: Felix Rechsteiner, Anja Renz, Anna Schumacher, Christa Wiedemeier-Webb, Elisabeth Zürrer.

Layout/Konzept: Michael Renz. **Mitarbeit:** Maja Eskelund, Jérôme Fauster, Meta Froriep, Alina Grigorenko, Leonardo Hess, Raoul Hottinger, Melanie Ineichen, Martina Klee, Adrian Künsch-Wälchli, Julia Lechbinska, Julia Möckli, Cyrill Püntener, Severin Püntener, Nora Reift, Anja Renz, Luana Schär, Marion Schmid, Nadine Weber, Sebastian Wenk, Bea Witschi.
Fotos: Archiv Cevi Zürich, Jérôme Fauster, Meta Froriep, Leonardo Hess, Raoul Hottinger, Julia Lechbinska, Cyrill Püntener, Severin Püntener, Nora Reift, Anja Renz, Marion Schmid, Nadine Weber, Sebastian Wenk **Titelfoto:** Raoul Hottinger

Der Cevi Zürich ist Mitglied des Cevi Regionalverbandes «Region Zürich»

Druck: Haderer Druck AG, Hönnggerstrasse 15, 8103 Unterengstringen, Telefon 044 752 10 10



YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH

WEIHNACHTSMARKT IM GLOCKENHOF
25. November 2023



Alles zum Sport in Züri: Sportamt-Newsletter



Jetzt abonnieren!
sportamt.ch/newsletter

Post, Bestellung: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich, Telefon 044 213 20 57, E-Mail info@cevizuerich.ch

PC – Konto: 80-1050-3, **IBAN:** CH73 0900 0000 8000 1050 3

Spenden sind bei den Steuern abzugsberechtigt.

Der Cevi Zürich ist eine gemeinnützige Zewo-geprüfte Institution.

Präsidium: David Zürrer, Föhrenweg 11, 8952 Schlieren, Telefon 043 537 79 95

Finanzen: Silvio Krauss, Winterthur, Telefon 078 678 05 10, silvio.krauss@cevizuerich.ch

Redaktionsschluss

Cevital 2/23: 20. Oktober 2023



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es freut mich, Ihnen unser neustes Cevital, mit dem Titel «Ausstrahlung über Grenzen», vorzustellen. Sie dürfen sich über diverse Berichte zu diesem Thema freuen.

Wir wurden an einer Teamsitzung gefragt, was wir unter dem Thema «Ausstrahlung über Grenzen hinweg» verstehen. Geht es um die eigenen Grenzen oder die Landesgrenzen, geht es um unser Haus oder unseren Glauben? Die Antworten waren breit gefächert.

Diesem Thema widmen wir auch unser neustes Cevital. Freuen Sie sich auf vielfältige Aussagen und Berichte die wir von unseren Angestellten, von Freiwilligen, von einem Lernhilfelehrer, von einer Mutter und von unseren Jungschis erhalten haben.

Unser Wunsch ist es, auch in Ihr Leben zu strahlen. Sei es mit dieser Zeitschrift oder vielleicht dürfen wir Sie demnächst in unserem umgebauten und wiedereröffneten Vereinslokal begrüßen. Vielleicht bringen Sie Ihr/e Kind/er zu uns ins Gloggespiel, wo unsere Betreuer*innen es/sie zum Strahlen bringen.

Eventuell möchten auch Sie mit Ihrem Licht vor anderen Menschen leuchten. Damit diese Ihre guten Taten sehen und unseren Vater im Himmel preisen. Wir sind immer wieder auf der Suche nach freiwilligen Helfern in unserem Vereinslokal, Betreuer*innen im Gloggespiel oder Lernhilfelehrer*innen.



Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Bea Witschi,
Redaktion

Inhalt

- 04 > THEMA
*Ausstrahlung über Grenzen
Cevi prägt fürs Leben
mit Liedern den Weg bereitet
Kirche zu Gast
Freundschaft durfte wachsen*
- 06 > INPUT
Licht wird erst durch Begrenzung sichtbar
- 07 > INTERNATIONALES
*Kick for Spitak
Projektbesuch beim YMCA Spitak*
- 08 > STADTJUNGSCHAREN
Was bringt dich zum Stahlen?
- 9 > RÜCKBLICK
*Viel Raum für Begegnung
Sommerfest
Gump-Kindermusikfestival
Ehe Wochenende*
- 12 > AKTUELL
*Gloggespiel
Lernhilfe
Bibelkollegium*
- 13 > AUS DEM ARCHIV
Vereinshäuser
- 14 > WIR ÜBER UNS
*Aus dem Haus
Spendenbarometer
Hochzeiten & Geburt
EVS-Berichte
Neue Teammitglieder
stellen sich vor*
- 16 > KALENDER

Ausstrahlung über Grenzen

Der Cevi Zürich hat die bemerkenswerte Fähigkeit, Menschen verschiedener Hintergründe und Altersgruppen zusammenzubringen. Durch unsere vielseitigen Aktivitäten und Programme fördern wir die Gemeinschaftsbildung und schaffen eine inklusive Umgebung, in der sich Menschen willkommen und angenommen fühlen. Diese positive Ausstrahlung ermöglicht es dem Cevi Zürich, eine breite Palette von Menschen anzusprechen und zur Integration beizutragen. Wir haben einige davon gefragt wie der Cevi in ihr Leben strahlt.

Cevi prägt fürs Leben

Elsbeth Wiesendangers Leben war geprägt von ihrem Engagement für den Cevi. Sie erzählte mir, dass sie die Gaben für diese Dienstleistungen von Gott erhalten habe.



Sie hat unzählige Male in Kursen und Familienlagern gekocht und auch bei uns im Cevi Zürich hat sie mit Hannes Wey den Cevi Lunch ins Leben gerufen. Elsbeth war in Vertretung vom CVJF

als erste Frau im CVJM Bundesvorstand. Sie hat die Ferienhäuser Wartburg sowie Greifensee mitbetreut.

Bei uns im Gloggi hat sie Bibelabende mit Hanni Hui für Töchter organisiert. Mit Trägerkreis und Bibelkollegium hat der Gloggi ihr ein Stück Heimat gegeben. Ausserdem hat Elsbeth eine Zeit lang das Sekretariat der CVJF-Region ZH-AG-SO-LU geführt und so ihren Ehemann an einer Regionaltagung in Zofingen kennengelernt. Auch ihre beiden Kinder waren zeitweise mit dem Cevi verbunden (Cevi Neumünster und Tensing Chor).

Elsbeths Wirken hat bestimmt in das Leben unzähliger Menschen gestrahlt. Ich selbst durfte Elsbeth an unserem diesjährigen Sommerfest in Greifensee

kennenlernen. Sie sagte mir, dass dieser Anlass für sie ein gelungener Abschluss ihres Cevi-Wirkens war.

Bea Witschi führte das Interview mit Elsbeth Wiesendanger



Mit Liedern den Weg bereitet

Letzthin erzählte mir eine Freundin, dass ihre Kinder nun in den Cevi gehen. Eine Nachbarin habe ihr das empfohlen mit den Worten: «Weisch, die sind eigentlich gar nöd so christlich...»



Für sie war das offensichtlich ein Plus, für meine Freundin eher nicht, aber auch kein Hinderungsgrund. Dann aber, erzählte sie mir, habe sie schon etwas gestaunt, als ihre Tochter dann für den

Jungschi-Beweis trotzdem sehr fromme Lieder auswendig lernen sollte.

Das hat mich daran erinnert, wie das für mich war, als Kind aus einem atheistischen Elternhaus, im Cevi mit christlichen Inhalten konfrontiert zu sein. Gestört hat es mich nie, eher fühlte ich mich - ganz nach dem Vorbild meiner Eltern - ein bisschen erhaben über die Leute, die «so was glauben».

Aber genau die Lieder haben schon damals eine besondere Rolle gespielt: Sie bewegten mein Inneres, das Singen dieser immer gleichen Sätze, wieder und wieder. Es mag etwas kitschig klingen, aber nichts machte mich für die Botschaft von Gottes Liebe empfänglicher, als sie zu singen.

Es ist eigentlich ein schöner Gedanke, dass der Weg Gottes mit mir schon so früh begonnen hat, so ganz im Kleinen.

Dass der Weg Gottes mit mir schon begonnen hat, lange vor meinem Weg mit Gott.

Marion Schmid, Stiftungsrätin Glockenhof

Kirche zu Gast

Das gemütliche, helle Vereinslokal des Cevi Zürich ist für uns ein Glücksfall, denn genau ein solcher Raum fehlt uns im Kirchenkreis der ref. Altstadtkirchen.



Montagnachmittags nennen wir den Raum «Gloggi-Stube», wo Begegnungen möglich werden, persönliche Beziehungen gepflegt werden und selbstgestaltend mitgewirkt werden kann. Ja, wir

füllen den Raum mit Neuem, mit kleinen Veranstaltungen zu Themen, die uns gefallen und die wir zusammen aussuchen und ja, wir füllen den Raum ebenfalls mit Bewährtem: menschlichem Kontakt, Beziehung und Gehör. Da uns schon genug Grenzen anderswo limitieren und eindämmen, soll hier unsere Ausstrahlung in der Gloggi-Stube gemütlich fließen und plätschern, ein Wohlsein verbreiten und ein Gefühl der Zugehörigkeit entstehen, ohne Begrenzung.

Meta Froriep, Sozialdiakonin Kirchenkreis 1

Freundschaft durfte wachsen

Der Cevi Zürich ist seit 5 Jahren ein Teil meines Lebens. Mein erstes Kind brachte ich im Alter von 7 Monaten das erste Mal ins Gloggespiel und das 2. Kind dann schon mit 3 Monaten.

Die Kinder kommen immer mit grosser Freude und haben auch viele Events des Cevi Zürichs erleben dürfen. Was mich persönlich so nahe an den Cevi Zürich bringt, das sind die Leute, die dahinterstehen. Mit mehreren Betreuerinnen und auch der Geschäftsleitung konnten wir persönliche Kontakte knüpfen und dies führte zu Freundschaft. Auch in schwierigen Zeiten war der Cevi Zürich für uns da. Im Jahr 2022 durften wir an der Weihnachtsfeier teilnehmen, was für meine Kinder und mich ganz besondere Erinnerungen bleiben.

Ich bedanke mich beim Cevi Zürich Team für die Jahre voller Liebe, menschlicher Wärme und eure Achtung.

Julia Lechbinska, Mutter zweier Gloggespiel-Kinder



Input

Licht wird erst durch Begrenzung sichtbar

Bei dichtem Nebel wandere ich auf den Lägern. Ich sehe kaum die Hand vor Augen. Zum Glück ist klar, wo der Weg verläuft. Links und rechts geht es je steil bergab und lässt mir keine Wahl. Und dann dringen unvermittelt Sonnenstrahlen durch das Laubdach und der Wasserdampf rund um mich her leuchtet golden. – Schöner als jede Lichtshow oder jedes Feuerwerk. Hast du das Bild? Welche Erinnerungen verbindest du damit?

Interessant ist, dass Licht erst sichtbar wird, wenn es auf eine Begrenzung trifft, also auf eine Fläche oder auf Wassertröpfchen.

Grenzen, die trennen, spalten und einengen, kenne ich viele: persönliche, politische, zwischen unterschiedlichen Milieus, Generationen, Herkunft, Bildung, Lebensumstände oder Glauben. Was ausstrahlt, wird über Grenzen zum Strahlen kommen.

Da möchte ich von der Geschichte aus der Bibel lernen. Beim Turmbau zu Babel bekamen die Menschen die Grenzen ihrer Selbstüberschätzung zu spüren und Gott verwirrte ihre Sprache, sodass viele verschiedene Sprachen entstanden und sie einander nicht mehr verstanden. Mit Pfingsten wird diese Trennung zwischen Menschen überwunden. Der Heilige Geist ermöglichte es, dass Menschen einander verstanden, obwohl sie in fremden unbekanntem Sprachen redeten. Um Menschen zu verstehen, die



zwar dieselbe Sprache sprechen, aber aus abgrenzenden Lebenssituationen kommen, benötigen wir einen wachen Geist, der Liebe, Anteilnahme und Wertschätzung ausstrahlt.

Raoul Hottinger, Angestellter Cevi Zürich

> INTERNATIONALES

CEVITAL

Kick for Spitak

Zum 11. Mal haben wir am Samstag, 11. März den «Kick for Spitak»-Sponsoranlass auf dem Hönggerberg durchgeführt. Gleichzeitig hat der YMCA Spitak dieses Jahr auch zum Turnier eingeladen.



Der Anlass wurde zwar getrennt abgewickelt, aber mit vereinten Kräften realisiert, um unser gemeinsames Ziel «Spenden für den Erwerb des Nachbargrundstücks des YMCA Spitak zu sammeln».

Ohne das grosse Engagement der Mithelfenden, Mitarbeitern und Praktikantinnen des CEVI-Zürichs, des Armenien-Partnerteams, des CEVI Züri 10 und WG-Bewohnenden, wäre es nicht möglich gewesen Kick for Spitak durchzuführen.

Um 11 Uhr haben wir uns alle getroffen und die Aufgaben verteilt. Gegen 13 Uhr durften wir die 18 angemeldeten Teams willkommen heissen. Um 13:30, nach der Begrüssung von Amber und Zoe, wurde das Turnier durch eine laute Trillerpfeife offiziell gestartet. 7 Minuten lang haben die ersten Teams intensiv und gezielt, mit



der Motivation durch die vielen Sponsorenzusagen gespielt. Jedes Team musste das Spielfeld fünfmal betreten und um den Sieg kämpfen. Zwischen den Spielen konnten die Teams sich wohlverdiente Pausen gönnen und sich im Eingangsbereich bei Alis und Adlaina mit ihren Verpflegungs-Bons bedienen lassen.

Ausserdem konnte man hier auch Bea und Alena begegnen, die den ganzen Nachmittag beim Anmeldungstisch sehr fleissig und konzentriert alle Sponsorenangaben in die Datenbank eintrugen. Dies damit der gesamte Spendenbetrag nach den drei spannenden Finalspielen verkündet werden konnte. Insgesamt haben wir in der Schweiz mehr als CHF 14'000.– und in Armenien etwa CHF 900.– erspielt.

Maja Eskelund, EVS-Praktikantin

Projektbesuch beim YMCA Spitak

Nachdem unsere Bildungs- und Begegnungsreise nach Georgien und Armenien in diesem Jahr mangels Teilnehmenden abgesagt werden musste, hielten wir es dennoch für wichtig, einen Projektbesuch beim YMCA Spitak zu planen. So stand die Woche Mitte Juni ganz unter dem Motto «Beziehungen stärken» und «Projektplanung auf neuem Grundstück».



In Spitak trafen wir auf eine total motivierte Crew aus Angestellten und Freiwilligen. Alle drei Child Care-Gruppen sind voll, womit der ganze Tag durch viel Kinderlachen und auch mal Geschrei zu hören war. Nachmittags trafen sich jeweils die jungen Freiwilligen, um das «Day Camp», welches zwei Wochen später stattfinden sollte zu planen. Neben den aktuellen Angestellten und Freiwilligen trafen wir auch viele Ehemalige, mit welchen uns nach wie vor Freundschaft verbindet. Ein spezielles Ereignis war, als wir zum ersten Mal über die neue Zufahrtsstrasse zum YMCA Spitak fahren durften, welche letztes Jahr dank der Co-Finanzierung durch den Cevi Zürich asphaltiert wurde.

Wir führten viele Gespräche, hielten Meetings und eine Vorstandssitzung ab, um die Planung des Projekts auf dem neuen Grundstück zu starten. Letztes Jahr konnten wir das an den YMCA Spitak angrenzende Land kaufen, um die Wirkung der Arbeit des YMCA Spitak zu erweitern und weitere Nutzniesser einschliessen zu können. Nun galt es, verschiedene Meinungen und Erwartungen abzuholen und gemeinsam zu erarbeiten, was

für eine Nutzung für den YMCA Spitak realistisch ist und wie der Stadt aber auch der Region Lori gedient werden kann. Der YMCA Spitak soll zu einem Kompetenz-Zentrum für Jugendarbeit und Jugendgruppen werden. In der Vergangenheit hatte der YMCA Spitak immer wieder Anfragen von grösseren Gruppen/NGOs für Seminar-Räume inkl. Übernachtung, die aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden müssen. Mit dem Ausbau des Dach-Geschosses und dem Camping-Platz, welcher auch einfache Holz-Hütten (Cottages) enthalten soll, schafft der YMCA Spitak eine grössere Kapazität, um solche Gruppen beherbergen zu können. Gleichzeitig kann der Camping-Platz für Low-Budget Individual-Touristen genutzt werden. Es sollen Zelt-Plätze, Stell-Plätze für Wohnmobile & Camper-Busse sowie einfache Holz-Cottages entstehen. Ausserdem soll ein Kinder-Spielplatz gebaut werden. Motiviert kehrten wir nach Zürich zurück, um mit der weiteren Planung des Projekts zu starten.

Julia Möckli, Angestellte Cevi Zürich



Was bringt dich zum Strahlen?

Wir haben alle Abteilungen gefragt was sie zum Strahlen bringt. Dies sind die Antworten:

«Wochenlang abenteuerliche Programmblöcke planen lohnt sich jedes Mal für die strahlenden Gesichter der Kinder und Leiter – fast so glänzend wie frisch polierte Wikingerrüstungen!»

Nora Reift v/o Castja und Jasmin Mosimann v/o Chai, Abteilungsleitung Cevi Zumikon-Neumünster



«Wenn es gelingt, den Kindern unvergessliche Erfahrungen zu bescheren»

Cyrill Püntener v/o JPG, Abteilungsleitung Cevi Züri 11



«Der Gruppenzusammenhalt innerhalb der Stufe. Gemeinsam mit den Kollegen etwas unternehmen»

Severin Püntener v/o Peanut, Abteilungsleitung Cevi Züri 11



«Wenn mer trotz ströhmedem Rege hend wellä es Fүү azünde und's endlich brennt.»

Leonardo Hess v/o Funghi, Abteilungsleitung Cevi Züri 11



«Gemeinsam eine Herausforderung meistern und dabei über seine eigenen Grenzen hinauswachsen. Im Anschluss können wir mit Stolz auf unsere gemeinsame Leistung zurückblicken.»

Jérôme Fauster v/o Crash, Abteilungsleitung Cevi Züri 11



«Ob am Samstagnachmittag, im Lager, an besonderen Anlässen oder an Leiteractions, mich bringen die glücklichen Kinder- und Leitergesichter zum Strahlen.»

Nadine Weber v/o Caramba, Abteilungsleitung Cevi Schwamendingen



Viel Raum für Begegnung

Nach mehr als viermonatiger Umbauzeit durften wir Anfangs Mai unser erweitertes Vereinslokal wieder beziehen.



Der Umbau verlief grundsätzlich planmässig und die unvorhergesehenen Überraschungen hielten sich in Grenzen. Durch das Entfernen mehrerer Zwischenwände und dem Durchbruch im Zwischengeschoss ist nun ein zweistöckiger heller Raum entstanden, der uns neue Nutzungsmöglichkeiten bietet und unser Vereinslokal noch geräumiger erscheinen lässt.

Im Zwischengeschoss, wo früher die Büros des Pfadikorps Glockenhof waren, richten wir aktuell einen offenen Arbeitsbereich ein, mit Arbeitsplätzen für unsere Angestellten, Lernhilfestunden, Atelier und einem Open Office. Der Bereich auf der Empore bleibt der internen Nutzung vorbehalten.

Im Lokal haben wir Kafi- und Ladenbereich getrennt und so viel Platz gewonnen. Im hinteren Bereich des bisherigen Cevikafi entsteht eine Familien- und Kinderecke.

Eine wichtige Änderung gibt es im Untergeschoss. Unter dem bisherigen Coiffeursaloon entsteht die langersehnte Garderobe mit Umziehkabine für unsere Angestellten inkl. Gloggespiel-Betreuenden.

Wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten, die nach dem Umbau entstehen und sind dankbar, dass wir in unserem Vereinslokal diese wichtigen Räumlichkeiten vor den Augen der breiten Öffentlichkeit bespielen können.

Adrian Künsch-Wälchli, Co-Geschäftsleiter Cevi Zürich

Einblick in die Umbauarbeiten



Lese-Ecke auf der Empore

Ausblick von der Empore





Cevi Zürich Sommerfest

Nach der letztjährigen Premiere im Gloggi luden der Zentralvorstand und die Geschäftsleitung des Cevi Zürich dieses Jahr zum Sommerfest im Cevi-Haus in Greifensee. Alle angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden sowie Mitglieder des Cevi Zürich waren eingeladen.

An einem heissen Juni-Samstag trafen sich rund 50 Kinder und Erwachsene im Cevi-Haus in Greifensee. Die Lokalität bot die Chance, das Lagerhaus, welches dem Cevi Zürich gehört und auch durch uns verwaltet wird, und seine Umgebung kennen zu lernen. Gleichzeitig konnten wir Mitarbeitende und deren Familienangehörige aus anderen Arbeitsgebieten kennen lernen und uns austauschen.

Neben einem feinen Salat- und Dessertbuffet lieferte der Grill die zusätzliche Hitze, damit das Grillgut gegart werden konnte. Beim Warten auf die fertigen Würste, dem anschliessenden Abwasch, einer Partie «Kubb» oder beim gemütlichen «höckeln» gab es genügend Gelegenheiten, um sich über gemeinsame Cevi-Erlebnisse auszutauschen oder zu erfahren, was für verschiedene Angebote im Cevi Zürich stattfinden.

Das grosse Highlight des Tages war der Wettbewerb: Anhand von drei gewürfelten Wörtern musste ein Motto für den Cevi Zürich geschrieben werden. Das Gewinner-Paar Alena & Christian Ochser dichtete folgendes:

Der Ort, wo Menschen für Bedürfnisse anderer brennen, Ideen sprudeln und Berge gemeinsam erklommen werden.

Als Gewinn winkt den beiden eine Übernachtung im Hotel Glockenhof.



Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind, für die gute Gemeinschaft und den Organisatoren für die Vorbereitung.

Julia Möckli, Angestellte Cevi Zürich

GUMP 2023 – Unser Kindermusik-Festival

Mein Name ist Gerda. Ich bin eine entflozene Giraffe aus dem Zoo. Mit meinen Freunden verfolgte ich den Traum, einen Jahrmarkt zu organisieren. Im März konnten wir unseren Traum am GUMP im Cevi Zürich erfüllen.

Meine Freunde und ich haben es richtig krachen lassen. Alle mussten tatkräftig mithelfen und einen eigenen Stand bauen. Der Fuchs hat Zuckerwatte verkauft. Die lustige Katze hat mit uns gebastelt und der Jaguar hat seine besten Drinks gemixt. Neben uns bunten Tieren durfte Musik nicht fehlen. Christoph Fankhauser war auch in diesem Jahr wieder mit dabei. Herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben, ohne euch wäre unser Traum nie Wirklichkeit geworden. Für mich war es ein grosser Erfolg, denn es sind ganz viele Familien und Kinder aus dem Cevi gekommen. Nun freuen wir uns, wenn wir zum nächsten GUMP kommen können.

Gerda, die Giraffe bzw. Melanie Ineichen, Angestellte Cevi Zürich



Ehe Wochenende

Was hat der Cevi mit Erwachsenen zu schaffen!? ehe.training ist aus der Seelsorgearbeit und der Frage entstanden: «Wo setzt man am Effektivsten an, um die Lebenssituation von Kindern zu verbessern?» Bei Eltern und Grosseltern.



Unsere Arbeit mit Paaren strahlt durch Wochenenden und Paargespräche aus. Kinder lernen durch Nachahmung von ihren Eltern. Eltern mit wenig Beziehungsstress sind stressresistenter in Erziehungsfragen und bei der Arbeit. Zudem strahlen Erfahrungen im Umgang mit dem Partner oder der Partnerin in Verwandtschaft, Gemeinde und Arbeit aus.

Schulen wir Paare in Gesprächsführung und durch Interventionsangebote sowie praktische Weiterbildungen, verstärkt sich der Effekt. 2022 haben erstmals drei Paare aus dem Umfeld des Cevi Zürich ehe.training genutzt.

Raoul Hottinger, Angestellter Cevi Zürich





Die Kinder haben ein Flugzeug aus Möbeln gebaut und heben ab

Gloggespiel

Ausstrahlung über Grenzen...

...ist für mich in der Arbeit im Gloggespiel das, was es ausmacht zu arbeiten.



Wir sind nicht nur eine Kinderbetreuung, welche den Kindern nur schaut, wenn sie weinen, nein wir investieren uns in die Kinder und die Familien und dies manchmal auch über unsere Grenzen.

Das bedeutet auch, dass wir uns in unser Team investieren, für sie da sind und Beziehungen bauen. Sie so zu unterstützen, damit sie freigesetzt werden können, um den Kindern eine tolle Zeit bei uns zu bieten. Auch im Miteinander einen liebevollen Umgang und eine dienende Haltung zu haben.

Jesus ist da mein grösstes Vorbild, es gibt niemanden, der mehr für andere gegeben hat als er und er hat uns gelehrt, dass die Liebe das höchste Gebot ist. Deshalb möchte ich ihm da ähnlicher werden und Liebe geben, auch wenn ich an meine Grenzen komme. In all den strengen Phasen tanke ich meine Kraft wieder bei Jesus auf und darf mir in meinem Alltag auch Oasen schaffen, wo ich durchatmen kann, dies ist für mich der Schlüssel.

Martina Klee, Angestellte Cevi Zürich

2023 Bibelkollegium

ab Samstag,
11. September 2023

Im Herbst findet unser Bibelkollegium mit den Thema «Was ist los mit der Welt? Spitzt sich die Endzeit zu?» statt. Jeweils Montagmorgen 9.30 – 11.30, mit Kaffeepause und für ein Kursgeld von CHF 60.–, finden spannende Vorträge statt:



Lernhilfe

Was bringt mich zum Strahlen? Das ist eine fesselnde Frage. In meiner Funktion als Lernhilfelehrer ist mein Ziel immer, dass meine Schüler*innen etwas lernen und einen «Aha»-Moment erleben, den sie zuvor nicht hatten oder möglicherweise niemals gehabt hätten, da der Unterricht in grossen Klassen oft nicht genügend individuelle Aufmerksamkeit ermöglicht.



Kürzlich hatte ich genau solch einen Moment, als die Mutter einer Schülerin zu mir kam und erzählte, dass ihre Tochter jetzt bessere Noten in der Schule hat.

Ein anderes Mal erzählte mir ein Schüler, dass er sehr dankbar ist, dass ihm jemand die Dinge in Ruhe erklären kann. Da er selbst nicht so gut Deutsch könne und es, wie schon erwähnt, schwierig ist, auf solche Einzelfälle im Individuellen einzugehen, sei so eine Lernhilfe für ihn sehr wichtig und durchaus bereichernd.

Da man in der Lernhilfe immer nur einen kleinen Ausschnitt des Fortschritts seiner Schützlinge mitbekommt, sind solche Momente unglaublich wertvoll und motivieren mich sehr weiterzumachen.



Sebastian Wenk, Lernhilfelehrer

Sebastian Wenk, Lernhilfelehrer

- 11.09.2023 Matthäusapokalypse (Mt. 24)
- 18.09.2023 Endzeitgleichnisse (Mt. 24,45-25)
- 25.09.2023 Heiliger Wandel in den (endzeitlichen) Nöten (1.Petrus 3,8-4,19)
- 2.10.2023 Das Buch mit den Sieben Siegeln, Öffnen der sechs Siegel (Off. 5 & 6)
- 23.10.2023 Die Erlösten aus allen Völkern (Off. 7)
- Eine taumelnde Natur kündigt vom Ende (Off. 8, Die ersten vier Posaunen)
- 30.10.2023 Die Welt in apokalyptischer Krise (Off. 9 Die fünfte und sechste Posaune)/ Johannes empfängt ein Buch. (Off. 10)

Anmeldung per 044 213 20 57 oder info@cevizuerich.ch

Vereinshäuser

Der Cevi Zürich residiert seit über 100 Jahren im Glockenhof. Es gab aber auch noch andere Liegenschaften, die dem CVJM in den vergangenen Zeiten und teilweise noch heute, sehr gedient haben. Hier ein kurzer Überblick.

Rämistrasse 31

Der CVJM nahm seine Arbeit an der Rämistrasse 31 auf. Schwerpunkt des vielfältigen Programms waren die Bibelabende, doch kurz nach der Gründung bildete sich 1888 die Turnsektion. Bald herrschte lebhafter Betrieb, Freundschaften fürs Leben wurden beim Sport geknüpft, Turnfahrten brachten Abwechslung in den beruflichen Alltag. Kurz nach der Gründung hatten sich Interessengruppen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gegründet.



Ferienheim Restiberg

Als der CVJM Zürich 1905 den grossen Bauernhof ob Linthal im Kanton Glarus übernahm und ein Ferienheim einrichtete und günstige Ferien für Familien und Einzelpersonen anbot, existierten erst sehr wenige Ferienheime. Bereits im Jahre 1913 wurden Pfadfinderlager auf dem Restiberg durchgeführt. Sie zählen wohl zu den ersten in der Schweiz und schon 1914 entstand neben dem alten Haus eine Pfadfinderhütte, die in den folgenden Jahren rege benützt wurde. Das Ferienheim Restiberg wurde nach fünfzig Jahren zugunsten grosserer Ferienhäuser in Wengen, hinter denen der CVJM Bund steht, aufgegeben.



Glärnischstrasse 22

1890 kaufte der CVJM seine erste eigene Liegenschaft mit Garten und Turnplatz an der Glärnischstrasse 22. Das Erdgeschoss war für Vereinsaktivitäten reserviert, der vermietete erste Stock brachten einen «ansehnlichen Mietzins». Die Idee, mit Fremdvermietung die Räume zu finanzieren, war geboren. Beim Glockenhof sollte später das Hotel diese Rolle übernehmen. Bald war das Haus zu klein und wurde verkauft.



Glockenhof

Bei St. Stephan erwarb 1433 der Glocken- und Hafengiesser Hans Bartholome Füssli ein Haus mit Krautgarten. 1480 kam ein weiterer Garten mit Wohnhaus, das erst 1908 abgebrochene «Glockenhaus», dazu. Die Füsslis errichteten auf dem Areal auch eine Giesserei. 1856 kaufte Caspar Escher, Gründer der Maschinenfabrik Escher-Wyss, das Gelände. Seine Tochter Mathilde Escher liess später auf dem Hügel die St. Anna Kapelle bauen. In deren Erdgeschoss führte sie ein Heim für gebrechliche Kinder. Das alte «Glockenhaus» wurde zum Pfarrhaus von St. Anna. 1908 verkaufte die Mathilde-Escher-Stiftung das Areal dem Christlichen Verein Junger Männer Zürich 1. 1911 wurden Hotel und Vereinshaus Glockenhof eingeweiht.



Ferienhaus Greifensee

Nach längerem Suchen wurde im Frühjahr 1928 ein lauschiges Plätzchen am idyllischen Greifensee entdeckt. Das einfache und zweckmässige Holzhaus konnte am 12. Mai 1929 eingeweiht werden. Das Ferienhaus bewährte sich und war gut ausgebucht. Während dem zweiten Weltkrieg diente das Ferienhaus Greifensee als Unterkunft für die männlichen Jugendlichen aus Zürich, die Landhilfe leisten mussten. Während der Zeit, in der sie bei Bauern mithalfen, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, profitierten sie von den Programmen des CVJM und die Bauern wurden durch die externe Unterbringung entlastet.



Archivgruppe Cevi Zürich

Hat dich der Forschergeist gepackt? Möchtest du deine persönliche Geschichte aus deiner Vergangenheit teilen? Kennst du noch Menschen, die Personen auf den alten verblichenen Fotos noch erkennen könnten?

Dann melde dich bei uns über leitung@cevizuerich.ch

Wir würden gerne eine informelle Archiv-Gruppe aufbauen, die sich mit unseren Erinnerungen beschäftigt. Wer ist dabei?

weitere Informationen sind auf
<https://archiv.cevizuerich.ch> zu finden:



Aus dem Haus

Seit der letzten Cevital-Ausgabe ist einiges passiert bei uns im Haus. Der lang erwartete Umbau wurde realisiert und schon stehen die nächsten Veränderungen an.



Bereits im November mussten wir uns von Jonas Wälchli verabschieden. Er war 5 Jahre parallel zu seiner Ausbildung als Sozialdiakon i.A. bei uns angestellt. Jonas bleibt im Haus erhalten, da er seine Anstellung bei dem Regionalverband Cevi Zürich Region aufgestockt hat.

Felix Rechsteiner entschied sich ebenfalls die im Februar angetretene Sekretariatsstelle per November 2022 zu kündigen. Wir sind danbar, dass er uns trotz neuem Job noch bis Ende Januar auf Stundenlohn-Basis in der Buchhaltung unterstützte, insbesondere für den Jahresabschluss.

Mit der Organisation und der Durchführung des Gump-Kinderfestival endete das 7-monatige Praktikum von Vanessa Zahnd. Jill Klügel startete ihr Praktikum bei uns im August 2021 und blieb uns nach 14 Monaten noch für 5 weitere Monate als Allrounderin erhalten.



Jonas, Jill und Felix (v.l.n.r.)



Maja, Vanessa und Melanie (v.l.n.r.)

Auch Melanie Ineichen befand, dass es an der Zeit ist für eine neue Herausforderung und hat sich entschlossen den Cevi Zürich per Ende Mai 2023 zu verlassen. Sie startete im 2019 ebenfalls mit einem Praktikum, anschliessend ergänzte sie unser Team ab 2020 als Sozialdiakonin. Melanie orientierte sich nicht nur beruflich neu, sondern auch privat (siehe unten).

Wir danken jedem von euch für euer grossartiges Engagement und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Aber glücklicherweise können wir nicht nur von Abschieden berichten, sondern auch von neuen Teammitgliedern: Bea Witschi hat bereits im März ihre Arbeit im Sekretariat aufgenommen und seit 1. Juli gehört auch Luana Schär zu unserem Team. Beide stellen sich auf der nächsten Seite gleich selber vor. Wir begrüßen an dieser Stelle beide herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Und gleichzeitig bereiten wir uns auf den nächsten Abschied vor, da der EVS-Einsatz von Maja und Alina bereits im August wieder endet. Auch ihnen danken wir bereits jetzt von Herzen für ihren Einsatz im Cevi Zürich!

Es ist schön zu wissen, dass Gott uns immer wieder mit passenden Mitarbeitenden versorgt.

Anja Renz, Co-Geschäftsleiterin Cevi Zürich

2 Hochzeiten und 1 Geburt

Unsere ehemalige Mitarbeiterin Melanie Ineichen und Leandro Kräuchi haben sich am 17. Juni das Ja-Wort gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zur Heirat und zum Nachwuchs und wünschen viel Weisheit und Gottes reichen Segen.

Die Redaktion

Das Spurggruppen-Mitglied Amela Keric ehemals Kujevic hat ebenfalls geheiratet. Am 28. April kam ihre Tochter Dalia zur Welt.



Bericht unserer EVS-Praktikantinnen



Maja Eskelund

EVS-Freiwillige, 100%

Als EVS-Praktikantin darf ich in vielen verschiedenen Bereichen vom Cevi Zürich tätig und engagiert sein. Ich finde es einzigartig, dass ich an Tagen am Morgen mit Kindern arbeite, die so ehrlich und sorgenfrei sind und am Nachmittag Gespräche mit den Freiwilligen, Besucher*innen oder den Mitarbeitenden führen darf, die im Gegensatz zu den Kindern so viel Lebenserfahrung gesammelt haben. Den spannenden Kontrast, den Einblick in verschiedene Lebenssituationen zusammen mit meinem abwechslungsreichen Alltag hier im Haus, schätze ich sehr.



Alina Grigorenko

EVS-Freiwillige, 100%

Mein EVS-Jahr im Cevi Zürich läuft sehr spannend und ereignisreich. Es ist eine grosse Freude, täglich Neues über die Schweiz und ihre Kultur zu erfahren, gleichzeitig meine Deutschkenntnisse zu verbessern und neue Fähigkeiten zu erlangen. Besonders schätze ich die Offenheit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen hier. Das Arbeiten in einer solchen Atmosphäre ist wirklich angenehm. Jeder Tag sieht ein wenig anders aus, da ich unterschiedliche Schichten habe und auch im Gloggespiel haben wir immer wieder verschiedene Anzahlen und Konstellationen von Kindern. Das gefällt mir sehr gut.

Neue Teammitglieder stellen sich vor



Bea Witschi

Sekretariat, 90%

Als Mami einer Cevianerin bin ich schon lange von der Arbeit dieses Vereins fasziniert. Im letzten Herbst erfuhr ich dann, dass die Sekretariatsstelle frei wird. Da war für mich schnell klar, dass ich mich bewerbe. Besonders angesprochen hat mich die Vielseitigkeit des Jobs.

In meinen ersten Monaten beim Cevi habe ich neben der Arbeit im Sekretariat auch die Einsätze im Vereinslokal sowie die Stunden im Gloggespiel sehr schätzen gelernt. Dies gibt mir die Chance, mit vielen Menschen in Beziehung zu treten. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das ich täglich erfahren darf und freue mich auf alles, was noch kommt.



Luana Schär

Betriebsverantwortung Gloggespiel, 75%

Beim Spielen mit anderen lernen schon die Kleinsten den Umgang miteinander. Es ist inspirierend zu sehen, wie Kinder so natürlich miteinander unterwegs sind und wir sie auf dem Weg des Wachstums einen Teil begleiten.

In meiner Kindheit und Jugend besuchte ich den lokalen Cevi, bestritt die gesamte Karriere als Leiterin und engagierte mich immer noch ehrenamtlich für meinen Regionalverband. Die Gemeinschaft und die Botschaft unseres Leitbildes: Wir trauen Gott Grosses zu, wir trauen den Menschen Grosses zu und wir trauen uns Grosses zu – beschreibt genau das, wie ich mit Menschen von klein bis gross unterwegs sein möchte, und zwar immer mit dem Gedanken, allen Menschen viel zu zutrauen und sie dabei zu unterstützen.

Ich freue mich auf die Aufgabe, auf alle neuen Kontakte und die Gespräche.

CEVI-ZÜRICH-WOCHE

DIENSTAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel



Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal



CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

MITTWOCH

08:30 – 18:00
Gloggespiel



Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 20:00
Lokal



CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

DONNERSTAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel



Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal



CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

ALLE ZWEI WOCHE:

19:30 – 22:00
Töpferatelier



Töpferatelier
toepferatelier@cevizuerich.ch

FREITAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel



Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal



CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

SAMSTAG

09:30 – 18:00
Gloggespiel



Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal



CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

►► AUF ANFRAGE

nach Bedarf
Dienstag – Samstag,
auch zu Randzeiten
möglich



Cevi Lernhilfe
lernhilfe@cevizuerich.ch



WEIHNACHTSMARKT IM GLOCKENHOF

25. November 2023

KICK FOR SPITAK

9. März 2024

BETRIEBSFERIEN CEVI ZÜRICH

25. Dezember 2023 –
8. Januar 2024

EHE-TRAINING: EIN TAG FÜR PAARE

16. März 2024

BEIRATSSITZUNG

08. März 2024

GENERALVERSAMMLUNG CEVI ZÜRICH

5. April 2024

YMCA YWCA CEVI ZÜRICH

Cevi Spielt 16./17. September:
Stadt-Land-Spielt



www.cevizuerich.ch
Sihlstrasse 33 - 8001 Zürich - 044 213 20 57 - info@cevizuerich.ch



TRÄGERKREIS

17:00 – 18:30

Schwyzerstübli

12.09.2023
10.10.2023

14.11.2023
12.12.2023



CEVI KINO

14:00 – ca. 16:00

Saal Zürich (MZH)

23.09.2023
28.10.2023



CEVI LIEST

10:30 – 12:00

Lokal

Daten sind auf unserer Website ersichtlich:
www.cevizuerich.ch



CEVI SPIELT

19:00 – ca. 22:00

Lokal

08.09.2023
16./17.09.2023*
13.10.2023

10.11.2023
08.12.2023

* jeweils 13:00 – 17:00 Stadt-Land-Spielt



CEVI BEWEGUNGS- TRAINING

18:00 – 19:00

Genf

Daten sind auf unserer Website ersichtlich:
www.cevizuerich.ch



BIBELKOLLEGIUM

09:30 – 11:30

Glockenhof

11.09.2023
18.09.2023
25.09.2023

02.10.2023
23.10.2023
30.10.2023